

de legen könnte. Im Vorrathe unsrer Deutschen Literatur fand ich gar nichts, was zu meinem Zwecke nur einigermaßen brauchbar gewesen wäre; wie ich das bereits bey andern Gelegenheiten gesagt habe. Die Arbeiten der Ausländer schienen mir zwar, so viel ich bald davon habhaft werden konnte, ungleich mehr, aber doch nicht völlige Genüge zu leisten; und so sah ich mich in der Nothwendigkeit selbst Hand anzulegen, und die Materie von Bädern von Grund aus zu bearbeiten. In den Jahren 1782 und 1783 faßte ich daher diese Schrift, damals als Einleitung zum sechsten Buche der Beschreibung von Pyrmont, und in beständiger Beziehung auf jenes Mineralwasser, zum erstenmale ab. Zwey große Reisen, mancherley Abhaltungen, und endlich die Veränderung meines Wohnorts von Hannover nach Oldenburg, hinderten mich fünf Jahre hindurch die Arbeit wieder anzusehn. Als ich nach Ablauf dieser Zeit wieder dazu kam, und indessen fort beobachtet, gedacht

gedacht